

# Mitgliederversammlung 2017

Beitrag von „Veteran“ vom 9. Oktober 2017, 15:21

## Zitat von schubi

da sind wir halt dann unterschiedlicher Meinung. Ich halte es für richtig, dass in einem Fußballverein nicht nur Wirtschaftsfachleute, Politiker, Anwälte, Sponsorenvertreter, Investoren in Gremien wie im Aufsichtsrat sitzen, sondern man auch einen Platz für einen von den Fangremien ausgewählte Person hätte freimachen können.

Somit bleiben halt jene die von der MV gewählt werden.

Für mich besteht nun mal noch ein gewisser Unterschied zwischen einem Fussballverein und einem reinem Wirtschaftsunternehmen, in dem nur obige Personengruppen vertreten sind.

Bei Schalke 04 gibt es ja ein "sowohl als auch". Heißt das der Sportbeirat und der Fanclub-Dachverband je einen AR entsenden können und GLEICHZEITIG der AR bis zu drei weitere Kandidaten berufen kann. Grundsätzlich spricht nichts gegen das Konstrukt das sich der AR zusätzliche Kompetenz in Form von Berufungen ins Boot holen kann oder möglichen Investoren eine Kontrollmöglichkeit bietet was mit ihrem Geld passiert. Bei uns wäre dann einer der drei Plätze schon von vornherein belegt. Der Fanbeirat an sich wäre wenn er sich einig wäre (was gestern ja offensichtlich nicht der Fall war), ja jederzeit in der Lage einen Kandidaten für die ganz normale AR-Wahl zu präsentieren der hoffentlich nicht nur die eigenen Leute überzeugt. Sollte es dann daran scheitern das im Fanbeirat oder den OFCN`s nicht genügend Leute Mitglied beim FCN sind bzw. nicht genügend Leute zu motivieren sind auf die JHV zu gehen um den eigene Kandidaten mit entsprechenden Stimmen zu unterstützen dann sollte man evtl. an den Basics arbeiten. Das Missverhältnis zwischen Fanclubmitgliedern und Vereinsmitgliedern dürfte beim Club eins der schlechtesten in den beiden Ligen sein und ist für einen Verein der so viel Wert auf seine Tradition legt eine echte Schande.